

PRESSEINFORMATION

Nachhaltigkeit auf der Hallig Langeneß - geprüft und sichtbar gemacht

DNK-Entsprechenserklärung vom Hotel Anker's Hörn und dem Gasthof Hilligenley ist jetzt online



Unendlich Winterlandschaft auf der Hallig Langeneß
©Foto: Reinhard Witt



Mitten auf der Mayenswarf – das Anker's Hörn Gasthaus Hilligenley setzt ebenso auf Nachhaltigkeit
©Foto: Anker's Hörn



©Foto: Gasthaus Hilligenley

Download per hinterlegtem Hyperlink oder unter http://www.primo-pr.com/de/bildarchiv/bildarchiv.html?dir=ankers_hrn_auf_der_h

Langeneß/Frankfurt am Main, 14. Dezember 2017 (primo PR). Das Leben auf einer Hallig ist von einer starken Verbindung mit der Natur geprägt. Diese nachhaltig zu schützen, gehörte schon immer zu den Zielen von Malte Karau. Um die Aktivitäten rund um Umwelt- und Naturschutz für sich und andere besser sichtbar zu machen und neue Ideen konkret in Angriff zu nehmen, hat der engagierte Hallig-Hotelier jetzt seine DNK-Entsprechenserklärung abgegeben. Hier legt er unter anderem fest, dass der Strom in Zukunft zu 100 Prozent „grün“ erzeugt und verwendet wird sowie das Angebot an Bio- und Regionalprodukten noch deutlich erweitert werden soll. Wie schön kuschelig warm es schon heute mit der bereits bestehenden Erdwärme wird, können Gäste dann vor Ort gleich mit dem aktuellen Arrangement „Winter Spezial“ testen – frische gute Luft und den typischen winterlichen Halligduft in der Nase. Weitere Informationen zur DNK-Entsprechenserklärung: [hier](#). Weitere Infos und Buchungen: www.ankers-hoern.de und www.hilligenley.de.

Den [Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#) (DNK), der zu den Aktivitäten der Bundesregierung für nachhaltiges Wirtschaften zählt, gibt es seit 2011. Um ihn zu erfüllen, erstellen Anwender in der [DNK-Datenbank](#) eine [Entsprechenserklärung](#) zu 20 vom Kodex festgelegten Kriterien aus den vier Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft. Anhand dieser 20 Kriterien können Firmen aller Größen und Unternehmensformen für sich selbst und nach außen hin transparent erfassen, wie nachhaltig sie sich verhalten und wirtschaften.

„Das Leben auf einer Hallig ist Tag und Nacht intensiv von der besonderen Natur um uns herum geprägt. Wir sind mit dem Meer immer auf Augenhöhe und erleben die Artenvielfalt des Wattenmeers auf Schritt und Tritt. Dass wir diese Natur schützen wollen, ist uns in die Wiege gelegt. Daher haben wir auch schon viel dafür umgesetzt, wie zum Beispiel unsere Photovoltaikanlage, mit der wir schon Dreiviertel unseres Strombedarfs decken können. Die 20 Kriterien des DNK sind uns jetzt eine große Hilfe dabei, unsere umgesetzten Schritte zu messen, klare Ziele

PRESSEINFORMATION

dazu festzulegen und natürlich auch noch weitere Ideen zu entwickeln“, fasst Malte Karau, Eigentümer des Hotels Anker's Hörn und des Gasthauses Hilligenley, die Vorteile zusammen.

In drei Workshops hat er mit seinem Team geprüft, was schon getan wurde und was noch zu tun ist. Dabei wurde schnell deutlich, dass wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit sowohl im Unternehmen als auch im Arbeitsalltag der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und Mitarbeiter bereits verankert sind. Es fehlte allerdings zu diesem Zeitpunkt noch eine allgemeine systematische Nachhaltigkeitsstrategie für beide Betriebe. Diese soll nun entstehen – versehen mit konkreten Zielen und Zeitangaben, bis wann sie erreicht sein sollen.

„Erste Schritte haben wir schon festgelegt. So wollen wir unsere Energieversorgung komplett auf regenerative Energieträger umstellen. Im Moment nutzen wir zum Beispiel für unsere Wärmeversorgung noch eine Kombination aus Erdwärme und Sonnenenergie. Den Stromverbrauch wollen wir unter anderem mit neuen Küchengeräten und einem neuen Kühlsystem verringern“, ergänzt er. Beim gastronomischen Angebot wurde der Anteil von Bio-Produkten seit geraumer Zeit gezielt erweitert. Das gilt auch für den Einkauf regionaler Produkte. „Unser mittelfristiges Ziel ist ein kulinarisches Angebot, dass zu 100 Prozent aus biologischem Anbau kommt oder regional produziert wird. Wir haben noch viele andere gute Ideen und freuen uns schon auf die Umsetzung,“ ist sich der Langeneßer sicher.

Winter Spezial – auf der Hallig – Einzigartig. Unbeschreiblich. Spürbar.

Wer sich ein ganz eigenes Bild davon machen will, was Malte Karau mit seinem Team jeden Tag nachhaltiger erhalten will, sollte die Hallig im Winter besuchen. „Diese Jahreszeit ist bei uns mitten im Meer ein Naturspektakel. Die Farben, die herrlich klare Luft und der ganz typische Halligduft – das gibt es nur hier,“ schwärmt der auf der Hallig Langeneß geborene Vater von drei Kindern. Dafür hat er im **Hotel Anker's Hörn** ein aktuelles Arrangement geschnürt: Zum Preis von drei gibt es vier Übernachtungen im Hallig-Doppelzimmer mit Frühstück vom Buffet, Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer, W-LAN, den Transfer von und zur Fähre, einen Parkplatz sowie eine Rad- und Wanderkarte von Langeneß ab 165 Euro pro Person. Gültig ist das Angebot bis zum 22. März 2018 mit Ausnahme der Feiertage und dem Biike-Wochenende. Im **Gasthaus Hilligenley** lockt an drei Terminen (27.01.-28.01.2018, 10.02.-11.02.2018 und 24.02.-25.02.2018) das Winter Spezial mit einer Winter-Wattwanderung zur Hallig Langeneß, einem deftigen Grünkohlessen und anschließender entspannter Übernachtung im Gasthaus. Weitere Infos und Buchungen: www.ankers-hoern.de und www.hilligenley.de.



PRESSEINFORMATION

Über Anker's Hörn und Hilligenley

Nach nur rund sechs Monaten Bauzeit hatte Familie Karau im August 2010 ihr kleines Reich auf der größten der Halligen eröffnet: Im „Anker's Hörn - Hotel im Meer“ auf Mayenswarf/Langeneß im Nordfriesischen Wattenmeer stehen insgesamt elf moderne Zimmer, darunter ein Familienzimmer, ein Wintergartenzimmer und ein Einzelzimmer, im typisch nordischen Stil zur Verfügung. Warmes Holz, traditionelle Materialien und die Farben der Natur prägen das stimmungsvolle Ambiente. Alle Zimmer gewähren einen Panoramablick aufs Meer, Fennen und Leuchtfeuer laden so zum Träumen ein. Die Gaumen werden mit gesunden Leckereien vom Land und Meer sowie frisch gebackenem Kuchen verwöhnt.

Auf der Hallig Langeneß gibt es insgesamt 21 Warften, darunter sind 17 Warften bewohnt. Dazu gehört auch Hilligenley mit neun Bewohnern. Sie ist eine sehr alte Warft, die bereits 1471 erwähnt wurde und um die Jahrhundertwende literarisch durch den Roman „Hilligenlei“ des damals beliebten Heimatdichters Gustav Frenssen bekannt wurde. Heute befinden sich auf Hilligenley der Halligkindergarten, die Gemeindepflegestation und das Gasthaus Hilligenley. Auf der gesamten Hallig Langeneß stehen zudem ein Kiosk und Café, eine historische Halligkirche, zwei Heimatmuseen sowie das Infozentrum der Schutzstation Wattenmeer.